

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Zaklin Nastic, Heike Hänsel, Gökay Akbulut, Andrej Hunko, Michel Brandt, Christine Buchholz, Dr. Diether Dehm, Ulla Jelpke, Stefan Liebich, Niema Movassat, Helin Evrim Sommer, Friedrich Straetmanns, Alexander Ulrich und der Fraktion DIE LINKE.

Verhaftung von Sarah Mardini und Sean Binder auf Lesbos

Am 21. August 2018 wurden die in Deutschland lebende und studierende Sarah Mardini und der deutsche Staatsbürger Sean Binder als Aktivisten der griechischen Nichtregierungsorganisation ERCI (Emergency Response Centre International) auf der griechischen Insel Lesbos am Flughafen verhaftet, als sie gerade zurück nach Deutschland fliegen wollten. Die 23-Jährige befindet sich nach Aussage ihrer Anwälte im Athener Korydallos-Gefängnis in Untersuchungshaft. Das Anwaltsteam hat einen Antrag auf vorläufige Freilassung Mardinis und Binders gestellt, der beim ersten Haftprüfungstermin aber abgelehnt wurde (https://m.tagesspiegel.de/themen/reportage/sarah-mardini-eine-fluechtlingshelferin-die-im-gefaengnis-landete/23000892.html?utm_referrer=https%3A%2F%2Fwww.google.de%2F; www.n-tv.de/politik/Polizei-verhaftet-Fluechtlingshelfer-aus-Berlin-article20597719.html).

Laut Medienberichten wird der Aktivistin und dem Aktivisten vorgeworfen, Menschen zur illegalen Einreise nach Griechenland verholten und dabei auch mit organisierten Schleppern zusammengearbeitet zu haben. Zudem sollen sie illegal den Funkverkehr der griechischen Küstenwache und der EU-Grenzschutzagentur Frontex abgehört haben, ihnen werden Geldwäsche und sogar Spionage vorgeworfen (www.spiegel.de/politik/ausland/griechenland-fluechtlingshelferin-vonder-heldin-zur-verdaechtigen-a-1225920.html). Sowohl ERCI als auch Sarah Mardini und Sean Binder haben die ihnen gemachten Vorwürfe kategorisch zurückgewiesen und auch andere ERCI-Mitstreiterinnen und ERCI-Mitstreiter haben auf eine enge Zusammenarbeit zwischen ERCI und der griechischen Küstenwache sowie Frontex bei Rettungsaktionen hingewiesen (<https://ercintl.org/press-release-erci-3/>; <https://m.france24.com/en/20180907-syrian-sister-star-swimmer-greece-arrest-migrants-rescue>).

Bereits im Februar 2018 waren Sarah Mardini und Sean Binder zwei Tage von der griechischen Polizei auf Lesbos inhaftiert worden, konnten dann das Land aber ohne Auflagen und ohne ein weiteres Vorgehen gegen sie verlassen (www.taz.de/15535190/). Ebenso ist der Organisation bereits in den Jahren zuvor der unsachgemäße Umgang mit Geldern vorgeworfen worden. Der Vorwurf konnte nicht erhärtet werden, die Organisation hat ihre Finanzen detailliert dargestellt (<https://ercintl.org/financial-statement-2015-en/>; <https://ercintl.org/financial-statement-2016-en/>; <https://ercintl.org/financial-statement-2017-en/>).

Die griechische Polizei sprach in Zusammenhang mit der Verhaftung der Flüchtlingshelferin und des Flüchtlingshelfers davon, ein „kriminelles Netzwerk“ zerschlagen zu haben. Die griechischen Behörden geben an, gegen 30 Mitglieder von mindestens drei NGOs zu ermitteln (www.sueddeutsche.de/politik/fluechtlingshelferin-geflohen-gefeiert-verhaftet-1.4110188-2; www.bento.de/politik/zwei-fluechtlingshelfer-retteten-menschen-das-leben-jetzt-sitzen-sie-dafuer-in-haft-a-d82fab88-794b-4fce-940f-6c5057048499).

Als Sarah Mardini und ihre Schwester Yusra 2015 selbst auf der Flucht von Syrien nach Deutschland zusammen mit anderen Geflüchteten in einem Schlauchboot auf dem Weg nach Lesbos saßen, fiel der Bootsmotor aus. Die beiden Schwestern, die bereits in Syrien als Leistungsschwimmerinnen aktiv waren, zogen das Boot schwimmend an Land und retteten dadurch 18 Menschenleben. Die beiden Schwestern erhielten dafür nach ihrer Ankunft in Deutschland 2016 den Bambi als „stille Helden“.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Welche Kenntnisse liegen der Bundesregierung über die zweitägige Verhaftung Sarah Mardinis und Sean Binders im Februar 2018 vor?
 - a) Auf welcher rechtlichen Grundlage wurden die beiden nach Kenntnis der Bundesregierung von der griechischen Polizei festgehalten, und welche Vorwürfe wurden ihnen gemacht?
 - b) Welche konkreten Anstrengungen haben deutsche Diplomatinen und Diplomaten und/oder Regierungsmitglieder damals unternommen, um sich für eine Freilassung Sarah Mardinis und Sean Binders einzusetzen?
 - c) Mit welcher Begründung und warum wurden Sarah Mardini und Sean Binder nach Kenntnis der Bundesregierung nach zwei Tagen aus der Haft entlassen?
2. Welche konkreten Informationen liegen der Bundesregierung über die Sarah Mardini und Sean Binder aktuell gemachten Vorwürfe vor, und wie werden diese nach Kenntnis der Bundesregierung von den griechischen Behörden begründet und mit Indizien bzw. Beweisen unterlegt?
3. Wie genau lauten die Vorwürfe, die Sarah Mardini und Sean Binder gemacht werden, nach Kenntnis der Bundesregierung (bitte einzeln auflisten und gegebenenfalls erläutern), und für wie glaubhaft hält die Bundesregierung diese Vorwürfe?
4. Wie schätzt die Bundesregierung den Sarah Mardini und Sean Binder gemachten Vorwurf der Geldwäsche ein, insbesondere vor dem Hintergrund, dass sie nach eigenen Angaben lediglich Spendengelder eingeworben haben, um die Geflüchteten in den Flüchtlingslagern Moria und Kara Tepe auf Lesbos zu unterstützen?
5. Welche Kenntnisse liegen der Bundesregierung über die bereits abgeschlossenen Ermittlungen gegen ERCI im Hinblick auf unsachgemäßen Umgang mit Geldern vor, und wie beurteilt sie vor dem Hintergrund, dass dabei keine Unregelmäßigkeiten bewiesen werden konnten, die aktuellen Vorwürfe an die Organisation sowie konkret gegen Sarah Mardini und Sean Binder?
6. Wie schätzt die Bundesregierung die Situation der Menschen in Moria ein, und teilt sie die Auffassung, dass die Geflüchteten dort auf Unterstützung und Hilfe von außen (etwa durch freiwillige Flüchtlingshelferinnen und Flüchtlingshelfer) angewiesen sind?
7. Haben Sarah Mardini, Sean Binder und ihre Mitstreiterinnen und Mitstreiter nach Kenntnis der Bundesregierung irgendetwas getan, das über die Rettung von Menschen und deren Versorgung hinausging?

8. Wie schätzt die Bundesregierung den Sarah Mardini, Sean Binder und ihren Mitstreiterinnen und Mitstreitern gemachten Vorwurf der Spionage ein und gibt es nach Kenntnis der Bundesregierung Anzeichen dafür, dass die Aktivistinnen und Aktivisten verschlüsselten griechischen Funk und verschlüsselten Frontex-Funk abgehört haben?

Wenn ja, wurde der Funk nach Kenntnis der Bundesregierung mit dem Ziel abgehört, Menschenleben zu retten?

9. Welche Kenntnisse liegen der Bundesregierung über eine Zusammenarbeit während der Rettungsaktionen zwischen ERCI sowie jeweils der griechischen Küstenwache und Frontex vor?
10. Wie ist nach Kenntnis der Bundesregierung der Stand der Ermittlungen gegen Sarah Mardini, Sean Binder und die anderen Verhafteten und wie detailliert und regelmäßig wird die Bundesregierung hierzu von den griechischen Behörden informiert?
11. Wie schätzt die Bundesregierung die jeweiligen Haftbedingungen Sarah Mardinis und Sean Binders ein (bitte einzeln sowohl zu Sarah Mardini als auch zu Sean Binder Stellung nehmen)?
12. Was ist nach Kenntnis der Bundesregierung aus dem Antrag auf vorläufige Haftentlassung Sarah Mardinis und Sean Binders geworden, der ja beim ersten Haftprüfungstermin abgelehnt wurde, wie schätzt die Bundesregierung die weiteren Erfolgsaussichten des Antrags auf vorläufige Haftentlassung ein und welche Anstrengungen haben die Bundesregierung sowie deutsche Diplomatinen und Diplomaten unternommen und werden sie in der Zukunft unternehmen, um den Antrag Sarah Mardinis und Sean Binders zu unterstützen?
13. Welche Gespräche gab es zwischen welchen deutschen Diplomatinen und Diplomaten und/oder Regierungsmitgliedern mit welchen griechischen Diplomatinen und Diplomaten und/oder Regierungsmitgliedern mit welchem Resultat zu den Vorwürfen gegen Sarah Mardini sowie Sean Binder und den gegen sie laufenden Ermittlungen?
14. Welche konkreten Anstrengungen haben deutsche Diplomatinen und Diplomaten und/oder Regierungsmitglieder unternommen, um sich für eine Freilassung oder zumindest für eine vorläufige Haftentlassung Sarah Mardinis und Sean Binders einzusetzen?
15. Wann ist nach Kenntnis der Bundesregierung mit einem Prozessbeginn gegen Sarah Mardini und Sean Binder zu rechnen, und welches Strafmaß ist nach Kenntnis der Bundesregierung zu erwarten, sollten sie wegen der ihnen gemachten Vorwürfe verurteilt werden?

Berlin, den 19. September 2018

Dr. Sahra Wagenknecht, Dr. Dietmar Bartsch und Fraktion

